

BIBEL UND SPORT: UNSER KÖRPER

Um sich ein Bild vom Verhältnis von Gottes Wort zum Sport machen zu können, lohnt es sich, zuerst einmal einen Blick auf jene Aussagen der Heiligen Schrift zu werfen, die sich mit unserem Körper (andere biblische Begriffe: „Leib“ / „Fleisch“) befassen. Ergänze die nachfolgenden Aussagen, indem du die angegebenen Bibelstellen liest.



Antiker Diskuswerfer
(Livioandronico2013, CC-BY-SA 4.0)

Der Mensch besteht aus **Geist, Seele und Leib** _____ .
(1Thess 5,23)

Unser Körper ist von Gott **erschaffen** _____ .
(1Mo 1,26-27)

Unser Körper ist **erstaunlich und wunderbar gemacht** _____ .
(Ps 139,13-15, v.a. V. 14)

Der Mensch ist – mit seinem Körper – **(Eben)Bild Gottes** _____ .
(1Mo 1,26-27)

Jesus selbst wurde **Fleisch** _____ .
(Joh 1,14)

Die Bibel wertet den Körper gegenüber Geist und Seele nicht ab. Dieser Gedanke der Minderwertigkeit des Leibes ist heidnischen Ursprungs. Er wurde vor allem in der griechischen Philosophie vertreten. So bezeichnete Platon (427 – 347 v. Chr.) den Körper als „Kerker der Seele“, aus dem sie sich befreien müsse.

Auf gewisse Einschränkungen macht uns die Bibel sehr wohl aufmerksam. Die Ursachen dafür ortet sie jedoch an einem ganz anderen Ort.

Unser Körper ist **vergänglich / sterblich** _____ . Der Grund: **die Sünde** _____ .
(1Mo 3,19; Ps 90,5b-10; Röm 6,23)

Wichtig: Genauso wurden aber auch die Seele – unser Denken, Fühlen und Wollen – und der Geist – unsere Beziehung zu Gott – durch die Sünde in Mitleidenschaft gezogen. Eine Veränderung – ein neues Leben – gibt es erst, wenn wir unsere Schuld vor Gott bekennen, ihn um Vergebung bitten und Jesus Christus in unser Leben aufnehmen.

Der Körper eines Gläubigen ist dann **ein Tempel / eine Wohnung des Heiligen Geistes** _____ .
(1Kor 6,19)

Unser Leib dient uns nun nicht mehr **zur Unzucht/Hurerei** _____ , sondern dazu, **Gott zu preisen** _____ .
(1Kor 6,12.20)

Dennoch gilt: Unser irdischer Leib kann **das Reich Gottes nicht erben** _____ .
(1Kor 15,50)

Doch mit unserer Auferstehung **erhalten wir einen neuen geistlichen, unverweslichen Leib** _____ .
(1Kor 15,42-44)